

EGBA-82409 (Cont.)  
28 July 66

A. d. D. über  
an das ~~SS~~-Personalhauptamt  
Berlin-Charlottenburg  
Wilhelmsdorfer Straße 98/99

## Personal-Antrag

Allgemeine-~~SS~~ ~~Personalhauptamt~~ - ~~nebenamtlich~~ ~~Wilhelmsdorfer Straße 98/99~~

D o l e z a l e k

Alexander

216 983

~~SS~~-Obersturmführer

Führer beim Stab RuS-HA-~~SS~~

1.10.1940

Rangdienstalter (letzte Beförderung)

9.11.1941

Es wird Antrag gestellt auf

Beförderung/zum ~~SS~~-Hauptsturmführer

m.W.v. 30.1.1945

Ernennung zum

m.W.v.

Versetzung

m.W.v.

Enthebung

m.W.v.

Beauftragung mit

m.W.v.

DECLASSIFIED AND RELEASED BY  
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY  
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2D  
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT  
DATE 2001 2008

m.W.v.

### Begründung — Beurteilung

(~~SS~~-mäßige Haltung - charakterliche Eignung -  
dienstliche Leistungen - besondere Eignung)

D. ist Hauptabteilungsleiter in der Amtsgruppe D beim ~~SS~~-Hauptamt und bearbeitet als solcher die gesamte Planung. Er ist ein überaus fähiger und gewandter ~~SS~~-Führer, der in seinem Können und Wissen den Durchschnitt überragt und jede ihm Übertragene Aufgabe mit Fleiß und guter Sachkenntnis durchführt.

Seine charakterliche Haltung sowie sein Auftreten sind einwandfrei.

Außerdem ist er mehrfach ausgezeichnete Frontkämpfer.

Es wird daher seine Beförderung zum Hauptsturmführer der Allgemeinen-~~SS~~ vorgeschlagen.

Der Chef  
des Rasse- und Siedlungshauptamtes-~~SS~~

~~SS~~-Obergruppenführer  
und General der Polizei

Stellungnahme der übergeordneten Dienststellen:

24.2.1914	egl.	Volkswirtschaftler
<small>Geburtsdatum</small>	<small>Konfession</small>	<small>Beruf</small>
verheiratet: ja	seit: 29.6.1940	Alter der Ehefrau: 31 Jahre
Anzahl der Kinder: 2	Alter der Kinder: 3 und 1 3/4 Jahre (18.1.1945)	
Parteizugehörigkeit: <del>NS</del> / nein Mitglieds-Nr.:		Eintrittsdatum: (lt. Mitglied-buch)
Zugehörigkeit zu einer Gliederung der NSDAP: <del>SA-Verfahren</del>		seit: 1.11.1933
Seit Ernennung zum H-Führer innegehabte Dienststellungen:		
Allgemeine - H:	Waffen - H:	
H-Obersturmführer	H-Hauptsturmführer (F)	
Führer beim Stab RuS-HA-H		
Lehrgänge:		
Erreichter Dienstgrad bei der <del>Waffen- oder Wehrmacht</del> <sup>Luftwaffe</sup> Gefreiter d.Res.		
seit:		
Teilnehmer des Weltkrieges 1914/18:		Auszeichnungen:
Angehöriger folgender Freikorps:		
Fronteinsatz im jetzigen Kriege: - <del>Waffen- / Heer- / Kriegsmarine /</del> Luftwaffe / ja / <del>nein</del>		
von 1941 bis 1943		
von bis		
von bis		
verwundet: ja amputiert (welches Glied):		
Auszeichnungen:		
E.K. II. Klasse, E.K. I. Klasse, Kriegsverdienstkreuz II.Kl.m.Sc.		
Verwundeten-Abzeichen in Schwarz.		
Staatsexamen (Ärzte, Zahnärzte, Apotheker, Richter, Veterinäre)		Facharzt:
Tauglichkeitsgrad (k.v., g.v.F., g.v.H., a.v.):		
Nur für das H-Personalhauptamt		Beförderungsurkunde erstellt:
Entscheid:		Personalverfügung erstellt:
		Answeis erstellt:
		Sonstiges:

REPRODUCTION COPY

Der Reichsführer-~~SS~~

~~SS~~-Personalhauptamt

Berlin, den 27. Juli 1944

## Ernennungsurkunde

~~SS~~-Oberschulmeister

Alexander Doleznik

~~SS~~-Nr. 210 983

bisherige Dienststellung: Lehrer im Knabe- und Mädchenheim

wird vom Reichsführer-~~SS~~ für die Dauer seiner Dienstleistung bei

~~SS~~-Hauptamt

mit Wirkung vom 1. Juli 1944

zum Fachführer/Fachunterführer der Waffen-~~SS~~ — Fachgruppe: "Erziehung"

ernannt.

Dienstgrad: ~~SS~~-Hauptsturmführer (F)

F.d.R.

Der Chef des ~~SS~~-Personalhauptamtes  
i.V.

Gen. M. Kätz  
~~SS~~-Brigadeführer und  
Generalmajor der Waffen-



### Zu Mitkenntnis an:

1. Kommandoamt der Waffen-~~SS~~
2. ~~SS~~-W.-V. Hauptamt — Amt A!
3. ~~SS~~-Hauptamt
4. Rüst-Hauptamt
5. II A 1 i. ~~SS~~-P.H.A.
6. z. d. A.

COPY

## Ernennungsurkunde

SS-Obersturmführer

Alexander Dolezalek

SS-Nr. 216 985

bisherige Dienststellung: Führer im Rasse- und Siedlungshauptamt-

wird vom Reichsführer-SS für die Dauer seiner Dienstleistung bei

SS-Hauptamt

mit Wirkung vom 1. Juli 1944

zum Fachführer/Fachunterführer der Waffen-SS - Fachgruppe: "Ergänzung"

ernannt.

Dienstgrad: SS-Obersturmführer (F)



SS-Obersturmführer

Der Chef des SS-Personalhauptamtes  
i.V.gez. Dr. Katz  
SS-Brigadeführer und  
Generalmajor der Waffen-SSZur Mitkenntnis an:

1. Kommandoamt der Waffen-SS
2. SS-W.-V. Hauptamt - Amt AI
3. ....
4. SS-Hauptamt
5. RuS-Hauptamt-SS
6. H'Abt. II A 1 im SS-PHA.

6. z.d.A.

Id. 98. B

BEST. 1944. 29. 7. 1944

Der Chef des Rasse- und  
Siedlungshauptamtes - 44  
Stabsführung II Kp./St.

Berlin S. 52, den 25. Juni 1944  
Hedemannstraße 24

Betr.: 44-Obersturmführer Alexander Dolezcalek  
Bezug: Dort. Schreiben vom 17.6.44. Az.: V 4/6-4.5.42.-  
Ref. 7  
Anlg.: -

An den  
Reichskommissar für die Festigung  
deutschen Volkstums  
Schweiklberg Post Vilshofen / Ndb.

Unter Bezugnahme auf das o.a. Schreiben wird mit-  
geteilt, daß 44-Obersturmführer Dolezcalek z.Zt. in  
Teillazarett Herrenalb über Karlsruhe, Hotel Post,  
liegt. Er ist Gefreiter der Wehrmacht und wurde  
bisher mit dem EK I und EK II ausgezeichnet.

Aus der hier vorliegenden Personalakte geht nicht  
hervor, von wem D. besoldet wird. Nach einem  
vorliegenden Personalangeabebogen vom 14. Oktober 1940  
ist er als A teilungsleiter der Planungsabteilung  
in den Ansiedlungsstäben Litzmannstadt und Posen  
tätig. Aus diesem Grunde müßte die Besoldung durch  
die dortige Dienststelle erfolgen. Sofern dies zu-  
trifft, wäre es wohl zweckmäßig, wenn D. zum Stabs-  
hauptamt versetzt würde.

i.A.

44-Hauptsturmführer

RECEIVED COPY

BEST AVAILABLE COPY

Gefr. Alexander Dole Alek,  
Teil Lazarett Herrenalb  
über Karlsruhe 17 d,  
Hotel Post (Schwarzwald)

Herrenalb, den 22. II.

An das  
Rasse- und Siedlungshauptamt  
Personalstelle,  
Berlin SW 68  
Friedemannstr. 20

Ich möchte dem RuS Hauptamt meine obige neue Anschrift mitteilen und die Gelegenheit benutzen, um recht herzlich für die Zusendung des Schwarzen Korps und der Leithefte zu danken. Dieses Schulungs- und Informationsmaterial ist nicht nur mir sondern allen politisch aktiven Mannschaften und Offizieren immer sehr willkommen gewesen.

Von mir persönlich ist nur zu berichten, dass ich seit einem Jahr selbständiger VB in einer im Erdkampf eingesetzten Flakbatterie bin und mit dem EK 1 und 2, dem KVK 2 und dem Verwundetenabzeichen ausgezeichnet und in der zweiten Schlacht bei Witebsk verwundet wurde.

Bis zur Ausheilung werde ich in obigem Lazarett bleiben und danach aller Voraussicht nach wieder die Feldpost Nr. L 49 123 erhalten. Diese Anschriftenänderung teile ich Ihnen dann mit und wäre sehr dankbar, wenn Sie mir auch dann die Leithefte und anderes Material zukommen lassen würden. - Ihre Aufforderung eine Zulassungsmarke für ein Weihnachtspaket zu schicken erhielt ich erst im Lazarett, konnte also auch darauf noch nicht antworten.

Noch-mals meinen besten Dank:

Heil Hitler .

*A. Dole Alek*

IIa	/
IIb	/
IIc	/
IIId	24.2.56
IIIf	24.2.56
Melodunys	
8.2.56	

BEST AVAILABLE COPY

Der Chef des Rasse- und  
Siedlungshauptamtes-//  
Adjutantur - Bl/Spz

Berlin SW 68, den 26.5.42  
Hedemannstr. 24

Betr.: //Obersturmführer (Allg.//) Alexander Dolozalek -  
Überstellung zur Waffen-//.

Bezug: --  
Anlg.: -- 1 --

An das  
//Hauptamt, Ergänzungsamt der Waffen-//,  
B e r l i n W 35  
Lützowstr. 48/49

Im Auftrag des Chefs des Rasse- und Siedlungs-  
hauptamtes-//, //Gruppenführer H o f m a n n, über-  
reiche ich anliegend ein Schreiben des Soldaten  
Dolozalek an //Gruppenführer Hofmann mit der Bitte  
um weitere Veranlassung. D. ist //Obersturmführer  
der Allgemeinen // und ehrenamtlicher Mitarbeiter im  
Rasse- und Siedlungshauptamt-//.

Abgabenaachricht wurde erteilt.

Der Chef  
des Rasse- u. Siedlungshauptamtes-//  
i.A.

//Sturmbannführer

2. d. 7. 45. 1/2  
BEST AVAILABLE COPY

V e r m e r k

Betr.: Unterredung am 29.9.1944 mit #-Hauptsturmführer Dr. Dolezalek in Vertretung von #-Standartenführer M i n k e (Germanische Leitstelle) über engere Zusammenarbeit mit uns.

**NOT**

Bei der augenblicklichen politischen Lage wird von der Germanischen Leitstelle auf engste Zusammenarbeit mit dem "Germanischen Wissenschaftseinsatz" Wert gelegt und auf Auswertung der von uns gemachten Arbeitserfahrungen innerhalb der besonderen jetzt anlaufenden Aufgaben der Germanischen Leitstelle. Ich selbst soll dabei für ein Referat verantwortlich eingesetzt werden, das bisher als "Kulturpolitisches Referat" bezeichnet wurde; ein Referat Schrifttum des Germanischen Raumes soll ich dazu übernehmen. Ich habe vorgeschlagen, beide Referate unter der einheitlichen Benennung "Forschung und Schrifttum" zusammenzufassen. Damit wäre das "Ahnenerbe" in der Germanischen Leitstelle verantwortlich vertreten und könnte dort seine speziellen Aufgaben, erweitert um Schrifttumsfragen, durchführen und dabei innerhalb vieler Arbeitsgebiete der Germanischen Leitstelle wissenschaftlich führend teilnehmen.

#-Hauptsturmführer Dr. Dolezalek betonte mehrfach, wie notwendig ihm unsere Mitarbeit gerade jetzt erschiene. Er nannte eine größere Anzahl konkreter Aufgaben, von denen etwa zu benennen wären: kartografische Erfassung des gesamten einstmals germanisch besiedelten und beherrschten Raumes in Europa; wissenschaftliche Erarbeitung der einzelnen von der Germanischen Leitstelle erfaßten Volkstumsräume; Mitwirken bei den wissenschaftlichen Wehrmachtsausgaben für Abiturienten und Studenten, insbesondere der jetzt dort in Vorbereitung befindlicher Geschichtsbücher.

Es wurde noch einmal der Wunsch ausgesprochen, wenn möglich baldigst #-Hauptsturmführer Prof. S c h w a l m zu meiner Unterstützung bei der Durchführung dieser Aufgaben nach Deutschland zurückzuholen.

Ich sagte grundsätzlich unsere Beteiligung in gewünschtem Sinne zu, vorbehaltlich weiterer Entscheidungen von #-Standartenführer S i e v e r s .

Berlin, am 2.10.1944  
Dr.Sch./Kg.

[-Hauptsturmführer (F).]

**BEST AVAILABLE COPY**

**BEST AVAILABLE COPY**



**BEST AVAILABLE COPY**

Der Reichsführer-  
#-Hauptamt-Amtsgruppe D

Berlin-Grünwald, 5.9.44  
Douglasstr. 7-11

Betr.: #-Hstuf. (F) Alexander Dolezalek, 24.2.14

An  
#-Obersturmbannführer Dr. Fritz Schwalm  
Rasse- und Siedlungshauptamt  
Berlin SW 68  
Hedemannstr. 23-24

Der Chef  
des Rasse- u. Siedlungs-  
Hauptamtes  
6. SEP. 1944

Lieber Fritz!

Ich bitte Dich, veranlassen zu wollen, daß der in meiner Dienststelle befindliche #-Hauptsturmführer (F) und Obersturmführer d. Allg. # Alexander D o l e z a l e k zum Hauptsturmführer der Allgemeinen # befördert wird.

D. ist in der Amtsgruppe D Hauptabteilungsleiter und bearbeitet die gesamte Planung. Er ist ein grundanständiger und außerordentlich befähigter #-Führer, der es verdient, gefördert zu werden. Er ist seit 1941 Obersturmführer der Allgemeinen #, war bereits im Fronteinsatz und wurde wegen Tapferkeit vor dem Feinde mit dem EK. II und EK. I ausgezeichnet.

Da er alle Voraussetzungen zur Beförderung erfüllt, wäre ich Dir sehr dankbar, wenn Du Dich der Angelegenheit persönlich annehmen würdest, damit die Beförderung zum Hauptsturmführer der Allgemeinen # zum 9.11.44 erfolgt.

Mit den besten Grüßen und

Heil Hitler!  
Dein

#-Standartenführer

**BEST AVAILABLE COPY**

*Polen*  
(Deutschland, Polen, etc.)  
Datum: *1944*

*1944*  
*1944*  
*1944*  
Druckerei

*1944*

*1944*

BEST AVAILABLE COPY

# Meldung

Verbleibt im Bld  
als Beleg.

Berlin

den 5. 2. 42

Der H.	Obstl. Polyzell, Alexander	H.Nr.	271 982
(Dienstgrad, Name und Vorname)			
Einheit	Stat. R. S.	Beruf	Planner

Aus 13. 7. 42 für Wehrmacht.

Beschuß: 3/ches. R. S. (H. 9. 9. 42)

Dienstgrad: Stat. R. S.

Der Leiter der Personalabteilung  
des R. S. und Stabsangehörigen

Dienststempel

LA:

6/26

H. Hauptmann 175107

(Unterschrift, Dienstgrad)

BEST AVAILABLE COPY

BEST AVAILABLE COPY

Berlin, den 18. November 1941

Durchsicht für die Personaleitz

An den  
H-Untersturmführer

D o l e z a l e k , Alexander

( H-Nr. 216 983 - F.beim Stab R.u.S.-Hauptamt )

H-Obersturmführer

9. November 1941

z. d. A. 99

11/12. 82.

Der Führer

SS-Oberabschnitt Warthe

P Az. 16 d/19.10.41

Posen, den 20. Oktober 1941  
Strig-Reuter-Straße 2a

Betr.: Beförderung des SS-Untersturmführers Alexander Dolezalek,  
SS-Nr. 216 983, RuS-Hauptamt-SS.

Bezug: Ohne.

Anlg.: Keine.

An den

Chef des SS-Personalhauptamtes

B e r l i n SW 11

Prinz-Albrecht-Str. 9

Ich bitte, den SS-Untersturmführer Alexander D o l e z a -  
l e k , SS-Nr. 216 983, zum SS-Obersturmführer zu befördern.

SS-Ustuf. Dolezalek ist seit 1934 in der volkspolitischen Arbeit tätig und gilt als besonders guter Kenner des gesamten auslandsdeutschen Volkstums. Er leitet seit dem 29.2.1940 die Planungsabteilungen der SS-Ansiedlungsstäbe Posen und Litzmannstadt und hat in dieser Eigenschaft den Ansiedlungsplan für den Ansatz der verschiedenen im Warthegau zur Ansiedlung kommenden Volksgruppen ausgearbeitet. Er hat dadurch für die Dienststelle des Reichskommissars sehr wertvolle Arbeit geleistet. SS-Ustuf. Dolezalek, der überdies in seiner Eigenschaft als Abteilungsleiter in der Reichsstudentenführung den studentischen Siedlungs- und Facheinsatz Ost im gesamten Osten aufgebaut hat, hat neben seiner eigentlichen Arbeit bei zahlreichen Veranstaltungen von Partei und Staat Vorträge über die Ostfragen gehalten und damit für die Erkenntnis der gegenwärtigen Probleme einen erheblichen Beitrag geleistet. SS-Ustuf. Dolezalek ist ein durchaus fähiger und gewandter SS-Führer, der in seinem Können und in seinem Wissen den Durchschnitt überragt und jede ihm übertragene Aufgabe mit Fleiss und guter Sachkenntnis erfolgreich durchführt.

Die charakterliche Haltung des SS-Ustuf. Dolezalek ist einwandfrei. Sein Auftreten hat weder inner- noch ausserdienst-

3. d. S.

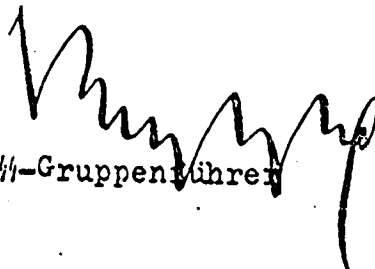
7/4. P.

-/-

BEST AVAILABLE COPY

lich zu Beanstandungen Anlass gegeben.

Der Führer des  $\frac{1}{2}$ -Oberabschnitts Warthe

  
 $\frac{1}{2}$ -Gruppenführer

BEST AVAILABLE COPY

NOT AVAILABLE COPY

Abchrift

Der Reichsstatthalter  
des Reichsgaues Wartheland  
Beauftragter des Reichskommissars  
für die Festigung deutschen Volkstums

Verwaltung/Personal  
I/2 Wu./Wa.

Posen, den 21.11.1941

An die  
Dienststelle des Beauftragten  
für die Festigung deutschen Volkstums  
M a r b u r g . . . a . d . D r a u  
Gerichthofgasse 9

Betr.: SS-Untersturmführer D o l e z a l e k

Der SS-Untersturmführer Dolezalek, welcher befristet zur  
Dienstleistung bei der dortigen Dienststelle abkommandiert  
ist, wird bis auf weiteres hier weiterbesoldet.

Es wird um Mitteilung gebeten, ob von dort ebenfalls Bezüge  
an D., gegebenenfalls in welcher Höhe, gezahlt wurden.

Im Auftrage:  
gez. Unterschrift  
SS-Hauptsturmführer

NOT AVAILABLE COPY

auf

Der Reichsführer=H

Berlin, den 3. Oktober 1940

H-Personalhauptamt

Amt IA 1 - v.K./Wy.

## Bestätigung

Der H-Untersturmführer D o l e z a l e k Alexander H-Nr. 216 983

wird laut eingereichtem Stellenbesetzungsantrag vom 30.9.40 Egb. Nr. P 2

mit Wirkung vom 1. Oktober 1940 von seiner Dienststellung als Führer in der

40. H-Standarte enthoben und zum Führer beim Stab

RuS-Hauptamt ernannt. H:

Der Chef des Amtes Führerpersonalien

H

H-Oberführer



# Fragebogen

des

## Rasse- und Siedlungshauptamtes //

(Möglichst Maschinenschrift!)

Seite:

Gemeinde:  
durch:

(am 1.10.1934)

Name D o l e z a l e k Vorname Alexander Körpergröße 183,5  
(leserlich schreiben!)

Geburtsort: Berlin Glaubensbekenntnis: egl.  
Geburtsort: Berlin Glaubensbekenntnis: egl.  
Kirchenaustritt am: 1934

Privatschrift: Berlin-Tempelhof, Manfred v. Rächthofenstr. 205 Gernr. priv.:

Dienstanschrift: Posen, Fritz Reuter Str. 2a, Höh. SS- und Poli- zeiführer, Ansiedlungsstab dfl.: 6561 - 17

Erlernter Beruf:

Bisherige Berufsstellungen:

Jetzige Berufsstellung: Abteilungsleiter der Planungsabteilungen in den Ansiedlungsstäben Litzmannstadt und Posen.

lebhaft  
verheiratet  
verwitwet  
geschieden  
seit: 29. Juni 40 mit: Luise Fick Glaubensbekenntnis: gttgl.  
(Vor- und Mädchenname) Kirchenaustritt am:   
geb. am: 15.3.1913 zu Innsbruck / Nordtirol

Eheatsgenehmigung NS vom:  BB Nr.

Kinder:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Name:										
Geburtsort:										

Schulbildung: Reform-Real-Gymnasium Welche Ablußprüfung? Reifeprüfung

Studium: Geschichte, Philosophie, Wirtschaft und Recht

Welche Ablußprüfung? Staatsexamen wann? Herbst 1939

Spezialist für: volkspolitische Fragen Osteuropas

Schreibmaschine: (Anschl.) - Kurzschrift (System u. Silben) -

Sprachen: Englisch, Französ. etw. Latein u. Tschech Führerschein:

Pg. seit: - Nr. - Pol. Leiter: (Grab) -  
(Datum der roten Mitgliedskarte!)

II Seit 1.11.33 Nr. 216983 Dienstgrad Ustuf. Einheit 40. SS Stend.  
Standort Kiel Weshalb ausgeschieden?

GA von - bis - Dienstgrad - Einheit -  
Weshalb ausgeschieden?

Andere Gliederungen oder angeschlossene Verbände der NSDAP: NS-Studentenbund  
Volksbund für das Deutschtum im Ausland

Ehrenzeichen der Bewegung:

Reichsportabzeichen: Gold, Silber, Bronze: Bronze Nr.

GA-Sportabzeichen: Gold, Silber, Bronze:  Nr.

Reitersportabzeichen:

Andere Leistungsabzeichen:

BEST AVAILABLE COPY

Dienst im alten Heer . . . . .  
Kriegsdienst . . . . .  
Freikorps . . . . .  
Reichsarbeitsdienst . . . . .  
Wehrmacht . . . . .  
Schulpolizei . . . . .  
Wehrmachtsübungen . . . . .

von	bis	Erreichter Dienstgrad

Weshalb ausgeschieden: .....

Vermundet:..... Kriegsbeschädigt:.....

Sonderausbildung: .....

Orden und Ehrenzeichen:.....

Lüdenlofer Bericht (in Stichworten) über die politische Betätigung vor dem 5. März 1933:  
Da damals auf der Schule nur politisch interessiert, aber nirgends organi-  
siert. H.J. bestand bei uns nicht.

Vorfstrafen:.....

Gehörten Sie oder Ihre Ehefrau einem Orden, einer Loge, oder ähnlichen Vereinigung an: nein

von..... bis..... dem  
der

Können Sie den Nachweis der arischen Abstammung bis zum 1. 1. 1800 für sich und gegebenenfalls für Ihre Ehe-  
frau erbringen: ja

Ich gebe hiermit die eidesstattliche Erklärung ab, daß die gemachten Angaben der Wahrheit entsprechen.

..... Posen....., den 14. Okt. 1940.

*[Handwritten Signature]*  
(Unterschrift, Dienstgrad)

- 4 Anlagen: 1 Kopfbild des Bewerbers von vorn  
1 " " " der linken Seite } Kopfgröße  
1 Bild des Bewerbers in ganzer Größe } mindestens 2 cm

# BEST AVAILABLE COPY

## Sandgeschriebener Lebenslauf

Geboren: Charlottenburg am 24. Febr. 1914.

Eltern: o. Prof. Friedrich J., deren Familie  
aus der Steinengrube stammt u. 1907  
Paula Maria S. geborene Bonhoff  
aus Westphalen auf Sylt.

Schule: private Vorstufe, Mittelschule Woll-  
land, Wollsee, Preuss. Oberrealschule,  
R. R. Gymnasium Berlin Lichter-  
rade. Dort Reifeprüfung 1933.

Aufgewachsen während der letzten 12 Jahre  
auf Sylt, dann in einem Berliner  
Vorort.

Freiwilliger Absechtent und Nebensport  
im Anschluss an die Schule.

Studium der Wirtschaftswissenschaften  
an der T. H. Berlin, Philosophie,  
Sociologie, Geschichte und Recht  
an der Universität Berlin und  
Voll. 2 Semester am Angewandten  
Sozialwissenschaftlichen  
Seminarhaus der W. H. P.

Viele Studien- und Dienstreisen in das  
Ausland. Mitarbeit an Vorträgen  
für volkspolitische Entscheidungen.

Nach dem Staatsexamen als Leiter der Wissen-  
schaftsabteilung in d. Bundesregierung  
als Leiter der Abt. Gruppe Verwaltung  
des Reichsausschusses für den öffentlichen Verkehr  
(Ministerium für öffentliche Verkehrsmittel)

## Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

1914 geboren, Väterliche Familie: Professoren und  
Techniker, mütterliche Familie: Handwerker  
und Seelente.

Väterliche Linie: Halberstadt, mütterliche: Nord-  
friesland.

Aufgewachsen auf der Insel Sylt und bei Berlin.  
Wurde normal durchgelaufen. 1933 Reifeprüfung.

Als Schüler d.h. bis 1933 politisch nicht aktiv.  
Frühjahr bis Herbst 33 freiwilliger Arbeitsdienst  
und zwei Wkz. post legere.

Von 1934 - 39 Studium der Philosophie, Ge-  
schichte, Recht- und Wirtschaftswissenschaften.  
1939 juristisches Staatsexamen in Berlin.

A.N. 33 im Dic. 44, Nr. 12/75 aufgenommen.

Teil 1934 in der vollen politischen Arbeit in  
Jugoslawien, Ungarn, Ostpreußen, Memel,  
Böhmen, Slowakei, Karpatischer Ukraine,  
Polen, England, Schottland, Nord-  
schleswig.

1935 zwei Semester im Ausenpolitischen

Schulungsbereich der Reichsleitung der NSDAP.  
Von 1934 bis heute Abteilungsleiter im NSDAP B und  
später Reichsstaatssekretär. Zu Sach-  
führung vollen- und ausenpolitischen Sonderauf-  
gaben beauftragt.

In dem Semester für Geldverdienst als Verkaufsman.  
Seit dem letzten Herbst Leiter der Wirtschaftsabtei-  
lung der Bundesleitung NSDAP, der Arbeitsgruppe  
Ordnung und des Volkswirtschaftlichen Be-  
saatzes der R.S.F.

Seit A.N. 40 im Ausenpolitischen als Höherer  
- 44 - und Politischer Berater.

Aus. Mai 1936 Reichsführer persönlich zum Vizepräsidenten  
ernannt.



An den

Reichsführer - SS  
Rasse- und Sicherungshauptamt

Litzmannstadt

, den 25. Mai 1940

91751

Ich bitte um Übersendung der Vordrude zu einem Verlobungs- und Heiratsgesuch.

1. D o l e z a l e k , Alexander, Litzmannstadt, Oststr. 61  
(Zu- und Vorname) (Wohnort) (Straße und Hausnummer)

SS Untersturmführer, 216 983, 12/75, 24. II. 14 Charlottenburg  
(SS-Dienstgrad) (SS-Nummer) (SS-Einheit) (Geburtsdatum) (Geburtsort und Kreis)

a) Allgemeine SS

b) SS-Wachmann, hauptamtlich, SS-Bl., SS-IB.

c) Ordensburgschüler auf der Ordensburg

(Zutreffendes unterstreichen)

2. SS Obersturmbannführer Spaermann, Litzmannstadt, Oststr. 61  
(Name und genaue Anschrift des Vorgelegten (Sturmführers))

3. Dr. Luise Fick, Berlin NW. 87, Flotowstr. 6 14. III. 1913  
(Zu- und Vorname) (Wohnort) (Straße u. Hausnummer) (Geburtsdatum)

415 3275 75  
(Partei Mitglieds-Nr.)

D.R.  
(Staatsangehörigkeit)

Hansa  
(zuständige Ortsgruppe)

Innsbruck  
(Geburtsort u. Kreis)

der zukünftigen Ehefrau

4. a) Dr. Schürken Tokkopp-Strasse Litzmannstadt  
(Name, SS-Dienstgrad und genaue Anschrift des SS-Arztes für den Antragsteller)

b)   
(Name, SS-Dienstgrad und genaue Anschrift des SS-Arztes für die zukünftige Ehefrau)  
(Untersuchungen dürfen grundsätzlich nur von SS-Ärzten durchgeführt werden)

5. a) SS-Obersturmführer Fritz Spemann Litzmannstadt

b) SS-Untersturmführer Konrad Georg v. Ribbeck Soldin, Mauer  
(Name und genaue Postanschrift von 2 Bürgen für die zukünftige Ehefrau)

6. Ich bin bereits verlobt. nein / ja seit:

Ich bin bereits verheiratet. nein / ja seit:

7. Ich gehöre nachstehender Konfession an: gottgläubig

Meine zukünftige Ehefrau gehört nachstehender Konfession an: gottgläubig

Ich beabsichtige kirchliche Trauung. nein / ja nach nachstehender Konfession:

Kirchliche Trauung ist erfolgt . . . nein / ja, nach nachstehender Konfession:

Wenden!

BEST AVAILABLE COPY

8. Ich habe mit dem RuS bereits einmal in Verbindung gestanden, ~~nein~~/ ja  
in nachstehender Angelegenheit: Gesamtdeutsche Schulung  
unter folgendem Kennzeichen: ?? 1936-38

9. Nachstehend aufgeführte Blutsverwandte von mir bzw. meiner zukünftigen Ehefrau sind SS-Angehörige / mit SS-Angehörigen verlobt bzw. verheiratet:

(Genaue Angaben über Zu- und Vornamen, Anschrift, SS-Einheit, Verwandtschaftsgrad, bei weiblichen Anverwandten außerdem mit welchem SS-Angehörigen verlobt oder verheiratet, dessen Vor- und Zuname, Anschrift, SS-Einheit)

*A. Schmitt*  
(Unterschrift des Antragstellers)

SS Untersturmführer 12/75  
(SS-Dienstgrad und Einheit)

10. Anträge von Angehörigen der SS-BA., SS-IB., Wach- und Grenzeinheiten und hauptamtlichen SS-Angehörigen können nur bearbeitet werden, wenn nachstehende Vorlagegenehmigung ausgefüllt und vom zuständigen Führer unterschrieben wurde:

Höflichst  
(Einheit)  
unpenden auf

Sitznummer 3. II. 4W

### Vorlagegenehmigung

Ich bin damit einverstanden, daß der SS-Angehörige

SS-Untersturmführer Schmitt  
(SS-Dienstgrad und Name des Antragstellers)

ein Verlobungs- und Heiratsgesuch beim Rasse- und Siedlungshauptamt-SS vorlegt.

Rasse- u. Siedlungshauptamt SS			
Nr. - 5. VI. 1940			

*Schmitt*  
(Unterschrift)

SS-Untersturmführer Schmitt  
(SS-Dienstgrad)

# N. u. E.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der zur H. oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

D o l e z a l e k Alexander

Dienstgrad: Untersturmf. H.-Nr.

Zip. Nr. 01751

Name (leserlich schreiben): D o l e z a l e k Alexander

in H. seit 1. XI. 1933 Dienstgrad: Untersturmführer H.-Eintritt: 12/75

in SA von bis , in SS von bis

Mitgliedsnummer in Partei: H.-Nr.: 216 983

geb. am 24. II. 1914 zu B e r l i n

Kreis:

Land: jetzt Alter: 26 Glaubensbekenntnis: gottgl.

Jetziger Wohnort: Litzmannstadt Wohnung: Oststr. 61

Beruf und Berufsstellung: Abteilungsleiter im Ansiedlungsstab

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsheine (z. B. Führerscheine, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich

Ehrenamtliche Tätigkeit: NSD Studentenbund und Reichsstudentenführung

Dienst im alten Heer: Truppe von bis

Freikorps von bis

Reichswehr von bis

Schutzpolizei von bis

Neue Wehrmacht von bis

Letzter Dienstgrad:

Frontkämpfer: bis ; verwundet:

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille:

Personenstand (ledig, verheiratet, geschieden - seit wann): ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgläubig die zukünftige Braut (Ehefrau)? gottgläubig  
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein. nein

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein. nein

Bei welcher Behörd. (genaue Anschrift)?

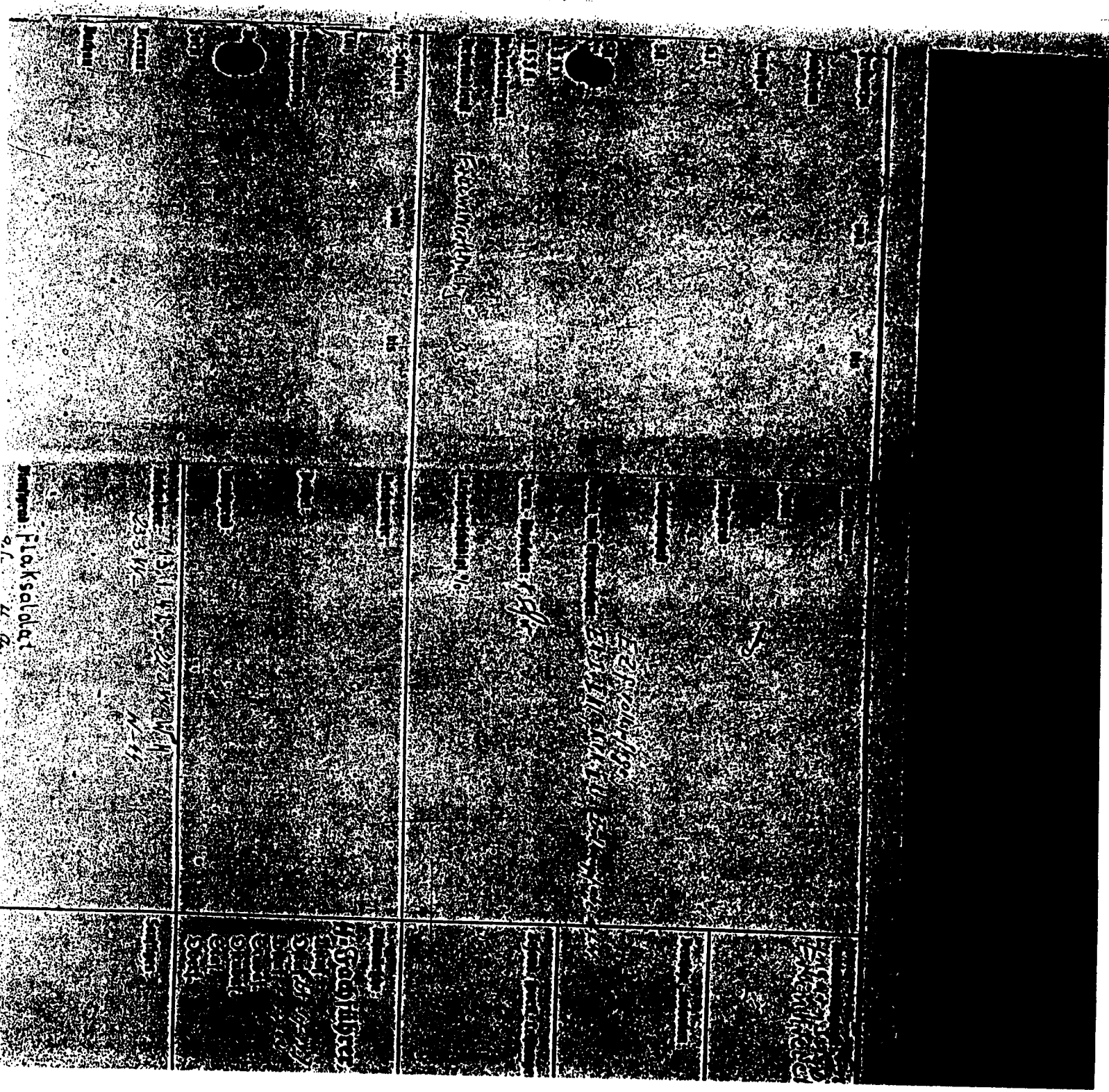
Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein. nein

Bei welcher Behörd. (genaue Anschrift)?





[illegible]

BEST AVAILABLE COPY

Unleserlich ausgefüllte Fragebogen werden zurückgeschickt!  
(Bitte Maschinenschrift)

Fragebogen

Vorname: .Alexander..... Familiennamen: .D. o. l. e. x. a. n. d. e. r.....  
geboren am: .24..Febr..1914...in: .Charlottenburg.....  
Heimatschrift: .Berlin, .Tempelhof..W.v. Richthofenstr..205.....  
derzeitige Wohnung am Studienort: ...wie oben.....  
Studienfach: .Recht-und-Staatswissst. Semesterzahl: .6.....  
Berufsziel: .....  
Eintritt in die NSDAP am: ..... Mitgl. Nr.: .....  
Dienststellung: .....  
Eintritt in den NSDStB am: ...W.S..1936...i.d.NSDStB.Gruppe: .T.U. Bln-  
.....  
Letzte Dienststellung in NSDStB: ...G.A..Referent.....  
SA/SS/HJ Formation: ..SS...12/75.SS.Standte Eintritt am: .1.XI..1933  
Schulungs=  
Dienststellung in der Formation: .mann.... Dienstgrad: .Unterscharführer/  
Lager Karlsthal, Lg. Otterbach,  
..Lager. Gelterswoog, ..... Arbeitsdienst: .Freiwilligs. Werkhalbjhr.  
Jugendbewegung: ..Nur mit 10 Jahren.....  
Lager Frankfurt/oder.  
Wehrsport: .Zwei 3 Wochen-Lehrgänge. Lager. Hammelburg, Bayern, ....  
Sportabzeichen: .SA. Sportabzeichen-. Prüfung. abgelegt. ....  
Kameradschaftshaus: .Zwei Semester. Ausserpolitisches. Schulungshaus  
der Reichsleitung der N.S.D.A.P.  
Schulungslager: 2. Lg. .Gersfeld. Lager. Ostrau, 2. Lg. Hohnstein, Lg. Exberts  
höhe, Lg. Flatow, Lg. Utzdorf, 2 Lg. Brieselang, und  
Reichsheer: .... andere selbst geleitete Lager.....  
Wodurch Auslandskonntnisse erworben?: .Durch praktische Arbeit..  
... innerhalb und ausserhalb der Grenzen.....

[ C 3 }

DEUTSCHE KOPPIE

2

Auslandssemester wo und wann: ..keine:.....  
Schweden, 5 Wochen. 2. England u. Schott-  
land 6 Wochen; Schweiz 4 Wochen; Frank-  
reich 1 Woche, Tschechoslowakei 7 Woch.  
sonstiger Auslandsaufenthalt: Jugoslawien 11 Wochen; Karel 2 Wochen,  
Polen 3 Wochen, Ungarn 2 Wochen, Serbien:  
Bisherige Tätigkeit in der Aussenarbeit der Studentenschaft: 3. Österr.  
Sommer 34 Landdienst Woiwodina. WS 34/35 Grenzlandamtsleiter. Italien,  
SS 35 Aussenamtsleiter u. Grenzld. leit. an d. Uni Berlin: ..... Albanien,  
WS 35 Aussenamtsleiter. SS 36 GA Referent. WS 36 Aussenamtsltr. Dänemark.  
Stipendiat des M.A.D.: nein ..... der G.G. usw.: ..nein:.....

Berlin, Charlottenburg am 6. III. 1937.

(Ort-Datum)

(Unterschrift)

Alexander Solzalek

DEUTSCHE KOPPIE



17. a) Dienstzeit in der GJ . . . . . bis  
 b) Dienstzeit in der GA . . . . . bis  
 c) Dienstzeit im DLRG . . . . . bis  
 d) . . . . . bis  
 e) . . . . . bis

18. Dienstzeit am Arbeitsort . . . . . bis

19. a) Dienstzeit im alten Jahre . . . . . bis  
 b) bei der Goldstange . . . . . bis  
 c) in einem freien Verband . . . . . bis  
 d) . . . . . bis  
 e) in der Polizei . . . . . bis  
 f) im Reichsfür (BRG) . . . . . bis  
 g) . . . . . bis

20. a) Befähigung:  
 b) Bester Dienstgrad:

21. Sonder-Ausstellung:

22. Orden und Ehrenzeichen:

23. a) Verwendungen:  
 b) Erwerbsfähigkeit: %

24. Ausbildung bei der H:

25. Dienstzeit: 2.8.34

26. Führung: *Altenheim*

27. H. Strafen (Hinweise auf das Strafmaß): *keine*

28. Verfassung:

Stammverfasser: 2/42

gem.	2/42	ab	2/42	ab	2/42
gem.	2/42	ab	2/42	ab	2/42
gem.	2/42	ab	2/42	ab	2/42
gem.	2/42	ab	2/42	ab	2/42
gem.	2/42	ab	2/42	ab	2/42
gem.	2/42	ab	2/42	ab	2/42

29. Urlaub:

30. Ausstellungen:

a)	Grund:
b) Entlassung:	
c) Auslassung:	
d) Auslassung:	
e)	

31. Wiederholung:

32. Abrechnung des Monats: groß:

33.

34. Sonstige:

Die Richtigkeit der Abschrift bescheinige  
 Der Führer des 1. Quartiers für 4-Branden  
 2.3. *Werner*  
 4-Branden für 4-Branden